Ingeigen : Im Kreife St. Goarshaujen Die einfpaltige Monpareillegeile 40 Pig., Derfteiges rungenu Befanntmachungen 80 Pfg., auswärtige Un-geigen 60 Pfg., Arflamen pro mm 8,- IRt. Wieber-bolungen mitentiprechendem Babatt. Im falle gerichtl. Einflagung fallt jeder Rabatt fort. für die Aufnahme an bestimmt vergeschiebenen Tagen oder Stellen wird feine Gewähr Abernommen.



Zeitung für den Kreis St. Coarshausen

Allgemeiner Unzeiger ffir bas Gebiet an ber unteren Sabn bie gum Abeingan und ben weftlichen Caumn

Aboancments und Unzeigen

merben entgegengenommen in Oberlahnftein im der Beidaftsfielle (Hodfir. a), jomis bei ben Mgenturen in Braubad, Ofterfpai, Camp, Heftert, St. Goarshaufen, Caub, Mich. len, Maftatten, Mievern, außerdem nehmen famt liche Boten und Doft anftalten Beftellungen entgegen.

Beitere Ergebniffe in San Remo

Reine rechterheinifche Befegung

Beb. Amfterbam, 25. April. Wie Reuter aus San Remo melbet, gab Lloud George befannt, bag das Ergebnis feiner Besprechung mit Millerand in einer gemeinsamen Erflärung niebergelegt werden wird, wonach Frankreich und England übereingetommen find, bag bie Beftimmungen bes Friebensvertrages über bie Entwaffnung burchge-führt merben follen und bag ber Gebante einer Besetpung bes rechten Rheinufers und bes Rubrgebiets burch Franfreich bermorfen wirb.

Beb. Baris, 25. April. Wie Babas ans Can Remo berichiet, bat Millerand bie Conberberichterftatter von habas und Reuter empfangen und ihnen erflart, es fei richtig, bag Marfchall &och mabrend ber Berhandlungen bes Friedensvertriges für eine beutiche Armee bon 200 000 Donn gewesen fei, aber ber Oberfte Rat habe bem Borfoliag Lioud Georges, eine Arnice von 100000 Mann gu gestatten, die durch freiwillige Anwerbungen für 12 Jahre guftanbe gebracht werben folle, ben Borgug 200 000 Berufsfolbaten fonnen leicht Raber für eine viel ftartere Armee abgeben. Bas Deutschland berlange, fei viel gu boch. Bor bem Rrieg babe England nicht 100 000 Mann Solbaten gehabt, um die Orbnung aufrechtzuerhalten, ebenfo Amerita, beffen Gebiet und Bebolferung viel größer feien als die Deutschlands. Bevor man einer Bermehrung ber bemiden Streitfrafte guftimme, muniche Franfreich, bag Deutschland bie gefährlichen Rlaufeln bes Friebensbertrags erfallt babe, fo die Lieferung des Ar-tillerie- und Flugmaterials. Bis jeht aber batten bie interafficerten Rontrollfommiffionen mur ben ichlechten Willen Deutschlands feststellen tonnen. Desbalb zweifelten die frangofifden Bertreter an ber Mufrichtigleit Deutschlanbe.

Ginlabung Deutichlands gn biretten Berhandlungen?

Ell Baris, 27. April. (Gigner Draftbericht). Rach einer Melbung bes "Tempe"-Rorrefponbenten cus Can Remo wirb bie beutiche Regierung eingelaben werben, ben Reich stangler ober andere Bertreier gu ber Ronfereng mit bem allilerten Dinifterprafibenien nach Cpaa gu entfenben. Die Bufammentunft foll am 25. Mai ftattfinden.

Geftern bieg es befanntlich nach Bruffel. Man darf ber obigen Ill-Melbung fehr fleptijch gegenüber-

Der Zwifchenfall in Mgringen (Lothringen) & Paris, 25. April. Rad einer Brivatmelbung

des "Matin" aus Strafburg, bat fich ber Broifchenfall in Algringen geftern vormittag, als fich ber U nterprafett bon Diebenhofen im Automobil borthin begab, wie folgt jugetragen: Als ber Rraftwagen bes Brafeften am Gingang bes Ortes angelangt fei, habe er wegen eines Umjugs von 2000 Streifenden haltmadjen muffen. Der Brafett fej ausgeftiegen. Cofort hatten ibn bie Etreifenben umringt und die ibn begleitenben zwei Gendarmen und einen Goldaten entwaffnet. Giner ber Rundgeber batte ben Brafeften burch einen Bajonett ft ich gwifchen ben Schultern verleht. Auch bie brei Begleiter feien berlett worben. Rach einer Mel-bung ber "humonite", beren Abfender ber Sozialist Grumbach ift, foll ber Unterprafeft einen Rebylberichus abgegeben haben. Grumbach melbet übrigens aus Det, bag der Streil in Elfag und Bothringen gestern allgemein war. Das Botomotivpersonal und die Bostbeamten batten fich ber Betoegung angejchloffen.

ertes

stc#

cses

BL

Litte

Dieben bofen, alle Gabrifen mit Ausnahme einer einzigen feien ftillgelegt. Un verschiebenen Drten feien bie Colbaten von Auffranbifden angegriffen worben, man babe ihnen bie Bewehre abgenommen und biefe vernichtet. Die Truppe befibe feine Batronen. In Diebenhofen felbft feien die Aufftandifchen mit ber roten Jahne burch bie Stadt gezogen und batten revolutionare Lieber gefungen. Die Bewegung fet nicht wirtichaftlich, fonbern rebotu-

Der parlamentarifche Unterfuchungeausichuk Rudtritt bes Borfigenben

Berlin, 25. April Abg. Dr. Quard bat ben Borfit im parlamentarifden Unterfuchungsausschuft niedergelegt, ba fein Borichlag, Bethmann Sollweg, Jagow und Bimmermann in brei Tagen nach Schluf bes Parlaments munblich über bie Schulbfrage ju vernehmen, im Ausschuft n icht burdgebrungen ift.

Ansbreitung ber nationaliftifchen Betvegung in ber Zürfei.

" Paris, 25. April. Ans Ronftantinopet wird bem "Temps" gemelbet: Der Borfigende bes neuen türfifden Rabinetts Damed Farid Baicha babe bie Unterftühung englifder Streitfrafte erbeien, um fich om ber Regierung gu halten. Diefe Bilfe tonnte ibm nicht gemabet werben, man eriolite ibm aber bie Erlaubnis jur Befampfung von Freischaren, die die Ratio- gegen alles vollenbruchartig Berordnungen und Er-

Günftige Aussichten für die neue Ernte

Die Berteilung ber Ausgaben bes Reichsetats

Die Rationalperfammlung

Untliches Kreisblatt

Cingiges amittides Derfinbigungsbiet

Wertlicher Bufgloben und Monter bas Marties

. Berlin, 26. April. Reichsfinangminifter Dr. Birth: Die erfte Schapung bes Gefamtbebarfs bes Reiches mit 17% Milliarben, hat fich burch bas Ginfen bes Geldwertes, burch alle Preissteigerungen und Lohn- und Gehaltserhöhungen bedeutend verschoben. Die Ausgaben des neuen orbentlichen und außerorbentlichen Etats ftellen fich auf 27 950 Dillionen Mart. Die Reich ich ulben erforbern eine Berginfung bon 12,4 Del Barben Mart. Die Rriegsbeschäbigten und hinterbliebenen-Fürforge eine Ausgabe von 3,8 Millireben, bie Befoldungsreform 3,1 Milliarben, heer und Marine 1874 Millionen Mart, bas Reichsarbeitsminifterium 814 Millionen Mart, bas Ministerium bes Innern 623 Millionen Mart. Die Ausgaben für Deer und Marine find trop ber gewaltigen Befchranfung ber Wehrmacht fo groß, weil wir ein entflobenes heer haben. Dies mußte man unferen Beinden gegenüber jeden Tag unterftreichen, bamis fie feben, welche Laften uns ber Friedensvertrag auferlegt. Die Mürforgezwede erforbern insgefamt 4679 Millionen Mart. Im Miniftrium bes Innern find 602 Millionen Mart mehr gegenüber dem Borjahre für die Sicherheitspolizei gu bertvenden. Die einmaligen Ausgaben bes ordentlichen Stats betragen 4,1 Milliarben Mart. Der Löwenanteil baran emfällt auf die Bebensmittelverbilligung mit 3 Milliarben Mart. Auf biefe Beife wird bas Bollsvermogen aufgegeffen. Rur eine Erhöhung ber Broduftion und Arbeitsleiftung tann uns beraushelfen aus biefer Schwierigfeit. Bir muffen unfere gange Lurusproduction in bas Austand lenken und bafür Lebensmittel einführen. Alles in allem, find die Ausgaben alfo burch bie Ginnahmen gebedt.

Reidsernahrungsminifter Dr. Bermes gab in feiner hentigen Rebe einen Ueberblid über unfere Ernahrungswirtschaft. Die Musfichten für bie neue Ernte find bant ber milben Bitterung günftig. Der Minifter hofft, baf es moglich fein werbe, in absehbarer Beit bie ich lechte Ernabrung aufaubeifern. Die bon ber Landwirtschaft insbesondere gesorderte Aufbebung ber 2mangswirtichaft balt er für undurchfibrbor, weil sie eine Annäherung unserer Preise an die Beltmarftpreife und infolgebeffen neue Lohnforberungen und Lohnfampfe im Gefolge haben wurde. Dagegen fagt er forgfältige Brufung ber Borfcblage betr. Abbau einzelner Zweige ber Zwangswirtschaft gu. Die Rriegsgesellschaften follen im Reffort bes Minifters fcblennigft abgebaut werben. (Enblich!)

noliften befampfen follten. Dieje Banben haben bet Banderma eine vollftanbige Rieberlage erlitten. In ber Ofegend von Ronftontinopel befertierten Offigiere und Mannichaften in großer Babl, um fich nach Anatolien zu begeben und sich borr mit den Ratio-nalisten zu vereinigen. Der Freischarensuhrer Achmed Angavor mußte an Borb eines Kanonenbootes pon Banberma nach Konstantinopel flüchten. Die nationaliftifche Berrichaft erftredt fich jest über bie gonge Gegend von Bruffa, Banberma und Balifeffer.

Die Bewegung in Indien gegen England

3. P. Aniro, 26. Abril. Aus verschiedenen Delbungen aus Britifch-Indien, die aus Bomben ftammen, geht hervor, bag bie england-feindliche Bewogung fich in letter Beit weit verbreitet bat und befonbers bei den Arbeitern Anflang findet. 2034 tit die gemeinsame Agitation der Mohammedaner und Sindus getreten, um ben Boutott englischer Waren in Indien durchzusubren als Broteft gegen Englands Porgeben in der Türfei. Die Mohammebaner berbreiten überall Aufrufe, daß ber Sultan in Ronftantinopes von ben Englandern gefangen gehalten werbe. Der englische Bizefonig ließ die Rachricht bementieren, was aber auf die Mohammedaner ohne Wirfung blieb. Die Mohammebaner nupen die Bemegung unter ber Arbeiterschaft, die mehr rabifalfogialiftischen Charafter bat, für ihre Zwede mit aus, und es ift nicht abguleben, inwietveit fie mit diefem Borgeben Erfolg haben werben.

Wirtschaftliche Fragen Die Wildichweinplage Gin Rotfdirei

* Bon gefchapter Geite geben uus nachftebenbe Ausführung gu, bie wir veröffentlichen, ohne in allen Buntten beshalb ben gleichen Standpuntt ein-Die Redaftion. дипершен.

Achtung, Landwirte! Baut Rartoffein! Denft on die Rot! Denft nicht mehr baran, Rartoffeln gu 12 Mart ben Bentner abgeftefert zu baben, ba ja Saatgut gu "50 Mart" wieder gu haben ift. Denfe aber umfomehr an die in manden Gemarfungen überhand nehmende Bubichmeinplage, ben Ruin ber Rartoffelfelber und deren Rachfrucht. Bom Meeresgrund bis hinauf gum luftleeren Raum gieht ber Menfch, erhaben ben Elementen trepend, feine Babnen. Dagegen ben alles verheerend und zerftorenben Bilbfdweinen gegenüber berfagt anscheinend fonobl Waffe wie Gefen. Ober mag der Dase, entgegen einer aufgenehmenben Bernichtungsmethebe eiton nut unice "Cinnahme aus Jagdpachtung" ober "Jagdverpachtung" im Pfeffer liegen? Wieviele Riogen und Siljerufe find in diefer hinficht nicht ichon laut geworben? Doch alle find im Winde berhallt. Schenkte man boch bedauernswerten Denfcben, unrichtiger Beife Bamfterer genannt, ftatt den Sungeriod fliebenbe, die nicht gu den Glüdlichen des Daseins gehören, am Wildbrett fich fatt effen gu fonnen, fonbern fich serne mit Schweinefutter begnügten, welches fie gur Linderung ber größten Rot, bort, wo lleberfing herrsche, schweiftriesend suchten am Rheinuser, mehr Ausmertsamseit. —

Darum in Brage tommenbe Banernichaften und fonfrige Intereffenten, folls nun nicht enblich von einer höheren Stelle, wofelbit bod fcon für und

laffe berniebergingen, gegen erwähntes großes liebel idarf, ernftlich, alfo alle anberen Ber- und Rudfichten entschieben außer Acht laffend, unverzüglich vorgegangen werden follte, fo feut auf die Lagebordnung ber nachsten Bersammlung, aber wohl verstanden, unter Musichluft folder Ber onlichfeiten, Die ben 23ilb fehmeinen fein haar frummen - haben überhaupt feine - offenbar aber bagu berufen find, bie Bauern in Nartoje zu erhalten, ihnen ein I für ein II "borgunnachen", ftatt ber üblichen Bunfte, "Cacigut- und Düngerbeschaffung, Preis ufw." etwa folgendes: Entfchiebener Bergicht auf Bertroftung, auch bann, wenn lich folche vermutlich eine geitlang bewähren fonnten, benn wurde bies etwa bem allgemeinen Wohl entiprechen, wenn bie allerbings jwohlichmedenben Didhauter" einen anderen Beginf, wo obige 3bee unaussührbar ift, umsomehr verheeren würden? Daber fei die Barole "Bilbichweinvernichtung". 4 B. herbeiführung einer großzugigen Treibjagh", an weldier fich bie betr. Gemeinden gleichzeitig zu beteiligen hatten, ftatt durch Teiljagden ben Tier blog ein underes Lager angutveifen. Als waiterer Trumpf ware, falls wiber Erwarten auf bas Bieben ber Rotleine nicht reagiert wird, fondern man fich noch bagu entichliegen follte, notgebrungen bie Rationierung bei Taufenben vielleicht noch auf "14 Bfund Karroffeln und 34 Bfund Robiroben pro Robf und Boche" berunterzuschen, ftatt für einige Togbberren vorübergehend der Luft und Freude eiwas Abbruch gu tun, mit denfbar größtem Raddrud auszuspielen: Freier Belbfifchut burch Gelbftabichut! Fort mit bem

Das Gange gufammengefaßt: Die maggeberbe Be-barbe, insbesondere die Berwaltung der Graatsfor ften, bie bis jest allen Beschwerben gegenüber ungn ganglich war, moge es fich wohl überlegen, einer berartigen Sochflut von Silferufen, die, wenn fie ungehört verhallen, begreiflichertoeife bei ben Betroffenen, 3. B. in Lordy, eine fteigenbe Erbitterung auslofen, noch langer teilnohmslos gegenübergu-

8 Mus bem Rheingan, 26. April. (20:16 | ca den.) Der burch bas Schwarzwill in den leiten Jahren angerichtete Schaben ift gembeju ungeheuerlich. Durch verminderien Ablaug wahrend ber Rriegsjahre tounte biefes Wilb ftort überbond nebmen und ift eine furchtbare Landplage geworben, ber man fich faum mehr erwehren tonn. In Lord und 13 benachbarten Gemeinden ilt in ben berfloffenen fieben Jahren bireft und indereft nachmeislich ein Gefamtichaben von rund 2 350 000 Mart entitenben. Much on ber biedjahrigen Binterfoat murbe bereits furchtbarer Schaben verurfacht. Infolge ber immer lauter werbenden Rlagen ber Landwirte bat fich ber Sandrat bes Rheingaufreises nunmehr veranlagt gefeben, ollen Grundftudsbesthern und Rugungsberechtigten gur Ausübung bes ihnen nach ber Jogbordnung guftebenben Rechtes, innerbalb ibrer Grunbmide Convargivild auf jebe erlaubte firt gu fangen, gu toten und gu behalten, Die Gubrung von Schut. waffen in der Zeit bom 1. bis einschlieflich 31. Mai b. Is. ju geftatten. Die Bennpung von Couftmoffen barf jeboch erft erfolgen, nachbem eine befonbere fchriftliche Erlaubnis, Die nach ben Borfchriften ber frangofifden Befahungebehorbe borbanden fein muh, bomt Landvate erteilt ift, fofern nicht der betreffenbe Ruthungsberechtigte und Grundftiidsbefiger im Befit eines noch gultigen Jagbideines fich befinder. Es ift

Neues vom Tage

Laut Morgenblattern will ber frühere Reichslangler Bauer bom 1. Dai an Reichsber. tehreminifter an Stelle Dr. Belle werben. Minifter Bell werbe voransfichtlich Rachfolger Bauers im Reichsich ahminifterium.

Im preugifden Finangminifterium find der Ma-terftantofefretar Bufch und ber Minifterialbiretton Boblein in ben einftweiligen Ruheftanb berfest worben.

Bum Brafibenten bes neuerrichteten Reids. friminalpolizeiamte in Berlin ift ben Rommanbeur bes babijden Genbarmerieforps, Oberft Ruenger, ernannt worben.

Der Generalleutnant b. Batter, Befehlehaben bes Behrfreifes 6 in Danfter, ift auf feinen Antrag bon feiner Dienftftellung enthoben worben,

Der Streif ber Bantangestellten in Dreiben bat ju einem Bergleich geführt, nach bem bie Bantarbeiten und auch ber öffentliche Raffenbienft am Mittwody trieber aufgenommen werben.

Das auferorbentliche Rriegogericht in Effen berurteilte bon 14 Menterern, die am Tage bes Gingugs ber Revolutionstruppen in Gffen aus bem hiefigen Buchthaufe auszubrechen berjuchten, einen jum Iobe und bie andern gu Buchthaus- und Wefangnisftrafen bis gu fünf Jahren,

Der Gubrer des tommuniftifden Arbeiterbundes Demichlande, Ernft Ronig aus Duffelborf, murbe in Frantfurt a. 22. Conntagmittag nad Beenbigung einer tommuniftifchen Berfammlung, in ber er über bie "Maffenmorbe im Ruhrgebiet" gesprochen hatte, bon ber Kriminalpolizei festgenommen und in Edun haft gebracht. Den Ramen Ronig hat er fich falic beigelegt, um bor ebentuellen Rachforichungen ficher ju fein, in Birflichteit heißt er Din fter.

Die Bewertichaften bon Stragburg erheben nach bem Temps Biderfpruch gegen die Anwefenheit ber marottanifchen Dibifion, bie and Frantfurt a. DR. borthin berlegt murbe.

Die beiben mobernen beutiden Echlachs. fdiffe Oldenburg und Bofen find als Erfan für die in Ccapa Slow berfentien Chiffe ausge. Liefert worben. Gie find heute im Firth of Foris

Das Milgemen Sanbelsblad melbet, bei ben hotlanbifden Stellen liege ein Bericht bor, ber barant fchlichen laffe, bag bie beunruhigenden Mitteilungen fiber ein Berbot ber Roblenlieferungen bon Deutschland an Solland ben Tatfachen nicht ent fprächen.

Mm Camotag wurde im Rotterbamer Bafen begonnen, die Ladungen gu lofden, die Lebens. mittelfür Dentichland an Bord haben, Der Anfang wurde mit bem Gegler "Mfgarb" gemacht, ber Getreibe gelaben batte.

In Jahan wurde jüngft eine Befellichaft mit einem Rapital bon 10 Miffionen Jen gegründet jum 3wede ber Ginfuhr bon Chemitalien aus Deutschland. Die Gintanfotommiffion ift bereits nach Deutschland unterwegs.

Der belgifde Juftigminifter hat bestimmt, jugelaffen werben follen.

effe ber Erhaitung ber für unjere Bolfsernabrung chtigften Lebensmittel von den Bandwirten wech iblireich Gebrauch genracht wird.

THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER.

Unbefchrantte Lebereinfuhr. - Berbot ber Ednb ansfuhr

& Berlin, 25. April Die Buftanbe auf bem Boute und Lebermarft wurden in einer Situng bes Birtichafterate beim Reichswirtfcaftaminifterium eingebend eröttert. Bon feiten ber Leberherfieller war die Anvogung geweben morben, ausländisches Leber, bas jum Teil erheblich billiger ist als inlands des, nicht nach Teurschlaus herrengnlaffen, um bie beutsche Leberinduftrie gu fchüpen. Bon ben Schuhberftellern war beantrogt, bie Musfuhr von Schuhwerf aus Deutschland nach bem Anslande gu gestatten mit ber Begrundung, bas die deutsche Schubinduftrie im Inlande gurgeit feine hinreichende Abfannioglichfett babe. Beiben Antragen gegenüber verhielt fich ber Werischaftsrat ablehnend. Er freilte fich auf ben Standpunts, bag in Deutschland bie Breife für Leber und Schuhwerte noch berartig boch maren, bag alle Magnahmen aljulebnen feien, Die geeignet waren, Diefe Breife meiterbin auf bem bisberigen hoben Giand gu balten. Der Birtichaftsrat befchloß beebalb einftimmig, bis unbefdrantte Ginfuhr von Schubbe. barfeleber bem legitimen Sandel und ber meiterbererbeitenben Induftrie auf Antrag fo lange pe geftatten, bis bie Inlandpreife für Edubbebarfoleber fich ben niedrigen Auslandpreifen angeglichen batten. Weiterhin beichlog ber Birtichafterat, bob die Ausfuhr von lebernem Bebrandsichubwert in feinem Gille geftottet werben burje. Der Birtichaftsrat wurdigte bei feijuwilinschen, daß von dieser Berechtigung im Inter- ner Entschliejung auch die Tatsache, bag jeit ber am 15. August erfolgt Aufhebung ber Lebergwangewirtfcaft in ber Leberinduftrie gang beiracht. liche Gewinne erzielt worden find.

Das Befoldungebienftal'er ber Reichobeamten

§ Berlin, 26. April. Der Daushaltsaus. fchuß ber Nationalversammlung erledigte heute gu-nächst ben Etat bes Reichstages. Bei ber folgenben Beratung bes Beamtenbefolbungsgejebes entwidelte fich eine ausgedehnte Erörterung über die fünftige Stellung ber Militar- und Bivilanwarter und ber Diatare. Der bafür in Betracht tommenbe § 6 bes Gefetes erhielt folgende Faffung: "Das Befoldungs-Menfanter ber planmäßigen Reichsbeamten beginnt mit dem Tage der Anftellung in ber jeweiligen planmagigen Stelle, foweit nicht auf Grund biefes Befepes etwas anderes bestimmt oder gugelaffen ift. Bon biefem Beitpunft an find bie Beitabichnitte fur das Berbleiben im Unfangsgehalt und für das Auffteigen in die hoberen Gehaltsftufen gu rechnen. Als ber Tag ber planmäßigen Anftellung gilt ber Tag, von bem an bas Dienfteinfommen ber Stelle bezogen wirb. Die biatarifche Dienftgeit barf fünf Jahre, bei Militaranmartern vier Jahre, bei ben bis jum Infrafttreten biefes Bejebes ju Boft-, Telegraphen-, Fernfprech- und Coreibgehilfinnen angenommenen Beamten acht Jahre nicht überfteigen. Die Babl ber einzustellenben Anwarter ift alljahrlich bon bem Reffortminifter im Einbernehmen mit bem Reichsfinangminifter festgufeben. Militaraumarter tann bei ber erftmaligen Beforderung in Giellen einer höheren Befoldungsgruppe bie Militar- ober Marinebienfigeit insofern angerechnet werben, als nicht schan die bei der ersten planmößigen Anstellung in einer niedergern Besoldungsgruppe geschehene Anvechnung ju einer gleichen Berbefferung bes Dienft-einkommens in bet weien Befoldungsgruppe führt. Die Militar- und Marinebieuftgeit ber Militaranwarter wird neben ber biatorifden Dienftigeit angerechnet. Die bor bem vollendeten fiebgebnien Lebensjahre liegende Militär- und Marinedienstgeir bleibt aufer Betracht, fotveit es fich nicht um eine tatlachgeleiftete Striegebienstzeit banbelt." Aus ben Beschfüssen des Ausschuffes ift u. a. noch bervorzubeben, bağ § 11 folgenden Wortlaut erhalt: "Der Beante ist von der Festschung seines Besoldungs-dienstaliers schriftlich zu benachrichtigen. Die Entfceibung ber Berwaltungebehörben über bie Geftfestung bes Befoldungebienftatters find für bie Beurteilung ber bor bem Gericht geltenb gemachten bermogensrechtlichen Ansprüche maggebend. Auf Die Gewährung der Dienfialterszulogen baben bie planmaßigen Beamten einen Rechtsampruch. Der Unfpruch ruht, folange ein formliches Difziplinarverfahren ober wegen eines Berbrechens ober Bergebens ein Sauptverfahren ober eine Borunterfuchung fcmebt. Ruhrt bas Berfahren gum Berluft bes Amts, fo findet eine Rachjahlung bes gurudbebaltenen Mehrgehalts nicht ftatt."

Mus Stadt und Rreis

Lahnflein, 27. April 1920.

* Rantoffelansgabe. Bie in ben Rad. bargemeinden, fo foll nun auch die Oberlahufteiner Bebollerung angeben, wieviel Rartoffeln fie noch bis gur neuen Ernte benötigt. Bir verweifen auf Die beutige Bofanntmachung im amilichen Teil un eres Blattes und auf bas "Eingefandt" des Geren Bertram. Auch in Branbach wurde eine abuliche Besamtmachung erlaffen, wobei jedoch der Breis ber Rartoffeln ichamhaft ober flugerweife verschwiegen war. In dankenswerter Beise feilt die Oberlahnsteiner Stadtverwaltung ben Breis mit; er beiragt 60 Mart pro Zeniner. Die Ronfamenten werden im hinblid barauf wohl outh ihren Bedarf entsprechend regulieren. Die Befanntmachung ift eine Folge ben letten Besprechung im Landratsamt. Wir embalten une porläufig noch jeber Stel-

*. Befinmechfel in unferer geftrigen Rotig beir. Berfaufe von Grundfrie aus bem Ablerichen Rochlag möchten wir erganzend bingufügen, daß ber Bufchlag bisher noch nicht erteilt mor erft Conning erfolgen wird.

* Reue Bilber find in unferem Schaufenfter ausgestellt. (San Remo, Rauberhauptmann Boly, Belfon u. a.)

*. Rina In unferer gestrigen Rotiz: "Der Sonntog" ist ein bedauerlicher Drudsehler steben ge-Bieben. Es bieg ba u.a., daß in Oberlahustein ver-

fchiebentlich "Tangmufifen" gu horen waren und bag | auch der neue "Rientopp" feine erfte Borftellung gab, "fo bağ alfo für an ipruch sloje Gemuner aufs befte gejorgt war". Wie jedem ohne weiteres einleuchten wird, mußte es natürlich beihen: "anpruch svolle" Gemuter. Bir find die lepten, die den Rinobefuch als quantité négligente rder als anspruchslofes Bergnugen bezeichnen und bitten Die Rinofreunde, unfere Rotig nicht als einen Ungriff auf ihren funftlerifden Befchmad auffaffen gu mollen.

=: Lichtipielhaus Bahnftein. Seute gelangt bie "Arme Thea" zum lettenmal zur Aufführung. Der Gilm ift bearbeitet nach bem gleichnamigen Roman bon Rudolf Strat, ber ju ben beliebteften beutschen Unterhaltungefchriftftellern (befonders im Offiziersmilieu) gehört. Der Inhalt brebt fich um bas Schidfal ber jungen Freiin Thea bon Soffader, Die aus Glud und Boblieben ploglich in bitteres Elend gefturgt wird.

* Die Sonbe merben billiger. Der "Cobl. 3tg." wird gefdrieben: In ber Samstagsfibung des Reichswirtschaftsrates tout die Loge am Schuhmarft gur Besprechung. Gin Bertreter bes Reichewirtschaftsministeriums führte aus, daß bas Bublifum icon lange gegenüber ben boben Schubpreisen streift und nicht niehr tauft. Das wird bewiesen burch bie gunehmenben Aussubrantrage ber Industrie für Gebraucheschube, Die bamit begrundet tourben, bag fich die Lager ber Fabrifen infolge mangelnden Inlandeabsates immer mehr füllen. Um bem Bublifum ju billigen Schuben gu berbelfen, plant ber Reichswirtschaftsminifter Die Freigabe ber Ginfuhr auslandifchen Bobenleders, bas im Mustanbe nur noch 40-50 Mart foftet, mabrend es in Deutschland noch 120 Mart toftet. Gegen biefe Magnahme ftraubten fich die Induftrie, weil fie fürchtet, nun auf ihren überteuerten Schuben fiben an bleiben. Tropbent bat fich am Comstag ber Reichswirtschaftsvat für die Freigabe ber Bobentebereinfuhr ausgesprochen, und ber Reichswirtschaftsminister wird in aller Rurge bie notwenbigen Dagnahmen meffen. (Run mogen bie Oberlahnsteiner Geschäftsleute wegen obiger Welbung nicht über uns berfallen; wir erfullen burch bie Wiebergabe biefer Weldung mir eine Chronifienpflicht. Bas anderen Beitungen gestattet ift, moge, man uns nicht

f. Freigabe ber Buderwirticaft. 3m Birricoftsausichuf ber nationalverfammlung fand am Freitog eine für die Bandwirtfcaft wie auch für bie Gefamtbeit wichtige Beratung über bie Frage ber Buderbwirtschaftung ftatt. Die Deutschnationalen beantragten, bir Buderbewirtschaftung im laufenben Erntejahr bollig frei gu geben. Diefer Untrag batte aber feine Aussicht auf Annahme, und es war auch nicht zu erwerten, daß durch die Annahme diejes Antroges die Buderergengung noch im laufenden Jahre wefentlich gesteigert worden mare. Die Bertrage mit den Buderfabriten find abgeschloffen, die Rübenbestellung im wefentlichen erfolgt und endlich ift bie Brage ber Budererzeugung nicht andschließlich eine Frage ber Rwangebewerischaftung, fondern vielmehr noch eine Dungerfrage, eine Arbeiterfrage und gang befonbers eine Breisfrage. Diefem Sachverhalt trug ein Antrag bes Zentrums Rechnung, ber bie Regierung ersuchte, ben Rubenbau und ben Landwirten umgehend Gewifheit gu berichaffen, daß fotvohl die Ruben- wie die Buderpreise ben fortgefest freigenden Erzeugungefoften angepaßt und zum Kartoffelpreis in das richtige Berhaltnis gebracht werben. Der lettere Teil bes Antroges fand gegen die Demofraten Annahme, ber

erfte Teil fand einstimmig Annahme. Angenommen wurde auch ein Antrag bes Bentrums, ber die Freigabe ber Buderbewirticbaftung im neuen Birticbaftsjahr 1921 verlangt. Endlich fand ein Bentrumsontrag Annahme, ber bie Regierung ersucht, gweds balbmöglichem Abbau ber 3mangswirtschaft einen Blan für einen folden Abbau auszuarbeiten und ber Bollsverinetung borgulegen.

Das Militarberforgungegefen. Im fogialpolitischen Ausschuf ber Nationalversammlung wurde am Donnerstag die gweite Lefung bes Berforgungsgefepes erledigt. Dabei wurden noch eine Reibe bon Berbefferungen borgenommen. Die Grundrente murbe in folgenber Aufftellung angenommen: Bei einer Minderung der Erwerbsfähigfeit um 20 b. S. 480 M Grundvente, 30 b. S. 720 M Grundrente, 40 b. S. 960 & Grundrente, 50 b. S. 1900 & Grundrente und 150 & Schwerbeschädigtengulage, 60 b. S. 1440 M Grundrente und 300 M Schwerbeschabigten-Bulage, 80 b. S. 1920 & Grund-

nente und 600 .# Schwerbeichabigten-Bulage, 90 b. O. 2160 M Grundrente und 750 M Bulage, bei Erwerbeunfahigfeit 2400 & Grundrente und 900 & Schwerbeschadigtengulage, Die Erhöhung ber Grundrente bat eine wefentliche Erhöhung aller übrigen Bulagen jur Foige. Bon be onberer Bedeutung ift die Befchluffaffung über bie Ortsgulagen, die nunmehe betragen für die Ortstlaffe 2 35 v. D., Ortsflaffe & 30 v. S., Ortsflaffe & 20 v. S., Ortsflaffe D. 10 b. D. Bu § 64 murbe folgender Zusan hinzuge-fügt: "Coweit bas reichseinfommensteuerpflichtige Johreseinsommen aus bem Arbeitseinsommen ber Bitmen und Baifen befteht und nicht über 10 000 Mart hinausgeht, ift die Baifenrente unverfürst gu gemahren. Der Reft bes Gefebes murbe ange-

a. Meffepoftamt in Frantfurt. Mus Unlag der zweiten Internationalen Ginfuhrmeffe tritt bom 27. 4. bis 12. 5. 12 Uhr mittags in ber Jesthalle am Hobenzollernplay in Wirtsamfeit. Sie erhalt die Bezeichnung Frantfurt (Main), Meffepoftamt. Boftfendungen für Empfanger auf bem Gefthallengelande muffen, fofern fie bei bem Boftunt bafelbst abgeholt werben follen, in ber Auffchrift bie nabere Bezeichnung "Frantfurt (Main), Deffepoftamt, Boftlagernd" tragen; andernfalls muffen fie mit naberen Angaben verfeben fein, die ein Auffinden bes Empfängers auf bem Meggelande und in ben Meffehäufern ermöglichen.

ai Ausprägung bon Rleinmungen. Auf eine Borftellung der Sandelskammer bei bem Rrichsminifter ber Finangen wegen verftarfier Auspragung von Rieinmungen, hat die Kammer bie Antwort erhalten, daß bie feche beutiden Dungftatten bas Bragen bon Gunftig., Bebu- und Gunf. pfennigftuden mit allen ihnen gu Gebote ftebenben Mitteln forderten. Es foien in ben letten fünf Monaten über 15 Millionen Mart in Funfzigpfennigftuden, über 8 Million n Mart in Behnpfernigftuden und über 4 Ballionen Mart in Gunfpfennigftuden geprägt worden. Die Diningen murben unberjuglich bem Beichsbantbireftorium jur Berfügung geftellt und bon biefem bem Berfehr jugeleitet.

ai Die Beleuchtung in ben Bugen. In ben nachsten Wochen werben Bieferungen in Gasolen an bie Staatsbabnverwalrung nur in gang geringem Umfunge erfolgen Die Teerfchwelemien ruben und infolgebeffen ift bie Deignoenjeugung unmöglich. Es wird infolgebeffen in ber nachften Beit in den Berfonengugen vielfach auf Beleuchtung vergichtet werben miffen. Soweit Rotheleuchnung geftellt werben tann, wird bies geschehen. - Die Beleuchtung fehlt schon längft in vier Fünfteln ber Ber-

ai. Fondants fein Gegenstand bes taglichen Bebarfs. Run haben wir es menigftens burch ein Gerichtsurteil fcwarz auf weiß, bag Fonbants, jene mit Creme gefüllten Schofolabenfnollen, fein Gegenstand des taglichen Bedaris find; man fann alfo auch ohne Fonbants leben, was gur Beruhigung für folde Leute, Die es noch nicht gewußt haben follten, mitgeteilt fet. Gine Ronfiturenbondlerin war namlich wegen Rettenbanbeis mit Fonbants angellagt, und ber Staatsanwalt beautragte om Frontfurter Choffengericht ihre Berurteilung gu einer Gelbstrafe, mabrend bas Gericht auf Freifprechung erfannte mit ber Begrundung, bog Fonbants fein Gegenstand bes taglichen Bebarfs find, alfo auch nicht unter das Gefeb bes Rettenhanbels

ro Bafetbertebr mit bem Gaargebiet. Den Bateten aus Deutschland nach bem Saardebiet braucht eine gollinhaltserflarung in beutscher Sprache nicht mehr beigefügt zu werben. Dagegen ift bie genaue Bollinhaltserflarung in frangofischer Sprache arforderlich. Die frangofifche Bollverwaltung führt Rlage barüber, bag bie Inhaltsbezeichnung in ben Zollinbaltserflarungen oft zu wünfchen übrig laffe. Angaben wie "Lebensmittel" ober "Ceife" genügen nicht; bie Lebensmittel muffen eingeln bezeichnet und bie Art ber Geife muß genau angegeben werben. Schriftliche Mitteilungen im Berfehr mit bem Saargebiet find fortan nicht nur auf die Anwendung der deutschen, englischen, frangofifchen, italienischen ober spani fcranft, - fondern fonnen in allen Oprachen und Munbarten in beliebigen Schriftzeichen erfolgen.

"Rheinifde Bhilologentammer. Die gur Rheinischen Philologenfammer bon famtlichen Philologen Rheinlands ermabiten Bertreter fanden fich am 31. Mars 1920 aufgrund einer Einladung bes Borfumbes bes Bereins ju einer Borbe prechung

Anschluß an biefe Borbesprechung, die sich mit ber Rechtslage der Si mmer und ihrem Aufgabenfreis beschäftigte, vollzog fich die Konstituierung. Jum Borfigenben wurde gewählt Studienrat Rudern. Robleng, gum ftellvertretenben Borfipenben unb Schriftführer Oberlehrer Dr. Jungbluth Bonn, jum Beifiber Studienmt Bielert-Duffeldorf.

t Barmer Commer. Der Frühling bes Jahres 1920 mar, was die Durchschnittstemperatur im Mittel anbelangt, der warmfte Frühling feit 1882. Seit 165 Jahren fennen wir nur regelmäßige Betterbeobochtungen und Temperaturmeffungen. In biefen 165 Jahren ift es nur viermal ber Gall getoefen, daß der Marg fo ungewöhnlich warm vertief wie die es Jahr. Da in allen biefen warmen Früh-lingsjahren auf ben warmen Frühling ein nicht minder warmer Sommer folgte, ift mit giemticher Sicherheit zu folliegen, daß wir auch 1920 einen recht warmen Sommer, gum Teil vielleicht mit Trodenheit verbunden, zu erwarten haben.

Bornich, 26. April 1920. R. Warnung bor Schwindlern! In welcher Beife ber Bobliatigfeitsfinn ber Landbevolferung ausgenütt wird, zeigt folgenber Borgang: Diefer Loge versuchte unter Ergablung iener traure gen Gofchichte ein Burichchen bon 16 Jahren in unferem Ort Gier gu erhalten. Unter anbern fagte er, fein Bater fei im Rrieg bermift, feine Mutter in diefen Tagen operiert worben an Lungenerweiterung, nur Gier fonnien fie nach Musfage bes Argtes am Leben erhalten, er und fieben Geichwifter feien in Gefahr, Baifen gu werben ufw. Dabei geigte er, um Glauben gu erweden, feinen Berfonolausweis. In faft allen Gallen hatten feine Rlagen ben gewan dien Erfolg. Rach Empfang von einem eber mehreren Eiern ein bemutiges Danten und - fort mar ber Burich , ehe ben Geprellien bas Licht aufging. Auf biefe Beife gelang es bem Schwindler, 260 Gier in unferem Orte gu erhalten. Es ift moglich, bag ber Betreffenbe feine erfolgreiche Tatigfeit auch in anderen Orten berfucht. Alfo Borficht! -Rommentar, fowohl was ben 16jabrigen Schwind ler, wie die gutherzigen Londleute und die bielen Eier anlangt - überfluffig!

Michlen, 27. April 1920. L. Die befannte Biegelfteinfabrit bon Balentin Scholler bormals Ernft Braun nimme bon fest ab ihren Betrieb wieder auf, nachdem fie während der gangen Kriegszeit aus Mangel an Material und Arbeitefraften ftilliegen utufite.

Aus Rah und Fern

ir Biesbaben, 23. April. 10 000 Dart burd die Augerfursfehung der Gilbermungen berloren. Auf einer Ablieferungeftelle fur lbermungen in Mainz ericbien ein Mann mit 5000 Mart in deutschen Reichs-Gilbermungen. Die Furcht dog bas Geld infolge ber in ficherer Ausficht ftebenden Auferfurssehung noch weiter im Bert finten werbe, brachte ben Silberhamfterer endlich jur fchlennigen Ablieferung. Es wurden ihm pro Mart in Silber feche Mart in Bapiergelb ausgezahlt, im naugen also 30 000 Wart. Bor zehn Zogen hätte der Mann an derfelben Stelle noch acht Mart pro Gilbermart erhalten, aber er hoffte bamale noch auf eine weitere Breisftrigerung bes Gilbergibes. Geiner nimmerfatten Gewinnfucht verbanft er jest einen Berluft von rund 10 000 Mart. Der Mann burfte noch gar manchen "Beibensgefährten" finden.

x Mus ber Rhon, 23. April. Die Befopung bes Maingrues burch die Frangofen bat ben Berfebr swifden bem befehten und unbefehten Gebiet dwert und damit den Schleichhandlern die Möglichfoit genommen, die Lebensmittel in aligemobnter Beife gu teneren Breifen ben Grofftabeen gutuführen. Die Folge ift, bag in ben rein landlichen Begirlen bas Angebot von Lebensmitteln Die Rachfrage übersteigt und drudend auf die Breije wirft. Go tann man vielerorien Eier icon gu einer Mart bas Staff und Putier ju gebn Marf bae Pfined erhaften.

§ Boppard, #3. April. Der Rheinifde Bertehrsverein batte bier eine Bujammenfunft bon Bertretern theinischer Babeorte beranlagt, in ber bie ichmierige Lage ber Rur- und Baborte im befetten Gebiete besprochen wurde. Es murbe berlangt: Genehmigung ber unmittelbaren Ginfuhr von Lebensmitieln aus bem Muslande, Gewährung einer größeren Unterfrühungsfumme für eine großzügige Reflame, Inanspruchnahme bes Bolffichen Telegraphenburos für bie Berbreitung ber Mitteilung in ber Burgergesellschaft zu Roln gusammen. Im bon ber Einreifemöglichfeit, Conderbelieferung ber

Auf dunklen Wegen Retnam bon Chuarb 28 agner.

In den Augen des Marquis gudte es bamonifch suf, was jedoch weber Mrs. Ingeftre, noch Mega

"Ich will fogleich Befehl geben," fagte er. Er flingelte und befahl dem eintretenden Diener ben "Beron" gu einer Luftfahrt an ber Rufte bereit-

"Ich wurde euch gern begleiten," sagte er, "aber ich habe notwendige Briefe zu schreiben und bitte mich gu enifchulbigen. Ihr werbet gut baran tun, ench warm anguziehen, benn es ift immer falt auf bein Baffer."

Damit fchritt er aus bem Bimmer.

gumachen."

Die Damen eilfen in ihre Zimmer, um fich gur Bafferfahrt angufleiben und tamen balb gurud, mit großen Chamle über ben Urm. Mrs. Ingefre frühte fich auf Alexas Arm und fie ftiegen bie fteilen Belfen auf ber Geefeite hinab.

"Ich weiß nicht, wie ich bagu tam, biefe fteile Treppe berabgufteigen," fagte Mrs. Ingeftre, unten angefommen, und fie fab schaubernd nach dem Felsen hinauf "Ich muß nicht recht bei Ginnen gewesen fein, ein foldes Bageftud ju unternehmen. glaube, es war, weil Roland ploplich ein foldes Interesse an mir nohm. Er hat fich nie juver um meine Leiden gefummert; es schien mir manchmal, als ob er gar nicht baran glaubte."

Sie erreichten die Bucht, wo ber , Beron" gur Abfahrt bereit lag. Zwei Männer befanden fich in bem Boote, bon benen ber eine am Maft ftanb, mabrend ber andere bei ber Unfunft ber Damen ans Ufer fprong und bas Boot anhielt, bis bie Damen eingestiegen waren und Blat genommen

hatten; bann fprang auch er wieber binein, lofte die Taue und ftieg bas Boot pormaris.

Er gab babet feinem Rameraben ein Beithen, welcher die Gegel fpannte, die ber Bind fofort füllte, und das Boot fubr aus ber Bucht und ichog feilschnell am Ufer bin.

"Das ift himmlifch!" rief Drs. Ingeftre. "3ch n nicht mehr im geringften frant! Es freut mich, bağ ich fam! Bembrote, Sie follten einige Debikamente gur hand haben, für ben Fall, bag ich krank werden folltel "Ich bergaß, folde mitzubringen!"

"Bir haben eine fleine Rifte mit Flaschen voll Eropfen und Schachtelden voll Bulver bier," antwortete ber Schiffer. "Sie wurden gebracht, ebe Gie fanten. 3ch habe fonft immer meinen Sohn bei mit, aber er fuhr beute morgen jum Bifden aus und Mplords Diener erbot fich, feinen Blas eingu-

Mrs. Ingeftre und Alexa faben fich ben am Maft stehenden Mann an und erkannien in ihm Bierre Renard.

"Es ift gut, daß Gie bier find, Bierre," fprach Mrs. Ingeftre in freudiger Ueberraschung. weiß, Gie verfteben bas Cegeln febr gut."

Renard verbeugte fich und jog feinen Sut. "3ch brachte bie Rifte hierber, Mulaby," fagte er, "und da mir Bembrote fagte, daß fein Sohn gum Gifchen fei, erbot ich mich, ibm gu belfen."

Alexa fühlte fich durch die Anwefenheit Bierres unaugenehm berührt. Gie lentte ihren Bliff von übm und beobachtete bie Serbogel und Die entfernten Jahrzeuge, wahrend Renard seinen Obliegenbeiten mit ber Rube und Gicherheit eines bewährten Secmannes nachfam.

Der "Beron" burchfchnitt bie Bellen mit bei-fpiellofer Schnelligfeit und Sicherheit, und bas auf bem hoben Gelfen thronende Schlog rudte meiter und weiter in Die Ferne, Mrs. Ingeftre auferte wieberholt, wie wohl die Fahrt tue und dag fie gang gefund geworden fei.

Der Schiffer bielt bas Boot nabe am Ufer und eine Biegung brachte bas Schlof gang außer

Mrs. Ingeftre fab nach ihrer Uhr.

"Bir wollen noch Matrea-Boint umfegeln, an ben Raggeb-Rod's borbei und bann umfebren." fagte fie.

Ihr Befehl wurde befolgt. Das Boot ichoft mit vollen Gegeln vorwarts, in entfprechenber Entfernung die genannte Landzunge umfreisend und an einer Reibe halbverfuntener Felfen vorbeifabtrend, an benen die Wogen schämmend und tafend brombeten.

"Da ift der Leuchtrurm von Ragged-Rod," erffarte Dre. Ingeftre ibrer jugenblichen Begleiteren. "Das ift bei Geurm eine gefahrliche Stelle, meine Liebe. Schon manches ftarte Schiff hat hier an ben beimtudifch verstedten Gelfen feinen Untergang gefunden. horen Gie nur ben entfehlichen garm ber Brandung. Es ift wie ferner Ranonendonner."

Mexa fab aufmertfam nach ber bezeichneten Stelle bin.

"Wir find ben gefährlichen Riffen naber, als mir bei bem Winbe lieb ift," fprach Dre. Ingeftre weiter. "Benben Gie um, Bembrote. Bir wollen surndjahren."

Remord beeilte fich, bem Befehl nachzutommen. Die Damen fehten fich auf bie anbere Beite. Bembroke ergeiff bas Steuer, um bes Schiff umgulegen, und rief Renard gu, das Segel loszulaffen. Diefer Befehl wurde von Renard nicht beachtet. Das Boot wandte um; ber Wind fuhr feitwarts in das Segel und ichlug bas ichwache Fahrzeug, um, die Infaffen ins Meer merfenb.

Mrs. Ingefire feieg einen furchtbaren Schret

Die Rataftrophe war bon ber Mannichaft eines

in bee Rabe befindlichen Gifderfahnes gefeben worden und von diefer wurden fogleich Anftalten gur Rettung ber Berungludten getroffen.

为人们是不是一个人的,但是一个人的,但是一个人的,他们是一个人的,

Bierre Renard fam an die Oberflache des Baffees und fab fich nach feiner Umgebung um. Pembrofe war dicht bei ihm. Mrs. Ingestre bielt fich an bem umgeschlagenen Boote fest, fchreiend und um bilfe rufend. Dif Gerange war am weiteften bon ihm entfernt, und ihr Kopf mar taum über ben Wellen fichtbar. Ein frohlodenber Blid ichog aus Bierre Renards Augen und er rief bem Schiffer gu.

"Achten Sie auf Mrs. Ingeftre, Bembrote, ich will nach Mig Strange feben. Wir tonnen uns halten, bie ber Sifcherfahn tommt."

Der Schiffer fcmamm ju Drs. Ingeftre unb erfaßte fie gerade in bem Augenblid, als eine machtige Welle fie von bem fchlüpfnigen, feinen ficheren balt bietenben Boote weofpulte. Renard fcitoamm langfam nach Alexa bin, machte aber feinen Berfuch fie gu erfaffen ober gu balten.

"Mog fie ertrinken," bachte er. "Das war ja ber 3med ber Bootfabrt. Benn fie nicht balb finft, werbe ich sie himunterstohen."

Er fab nach bem Gifcherfabn binüber, welches fich noch in beträchtlicher Entfernung befand.

"Beit genug!" Dachte er. "Gie fann noch ein buyenmal ertrinfen, ebe Silfe tommi!"

Bembrofe mar gu febr mit ber achgenben unb

ftobnenben Mrs. Ingeftre beschäftigt, als bag er auf Mera und Renard hatte achten fonnen. Des Dabchens Ropf ragte noch immer aus bem Baffer berbor, ber Rubn fam naber und naber und Renard schwamme beshalb mit fraftigen Bewegungen auf bas Madden gu. Diefe fab ibn fommen, las feine morderifche Abficht in feinen Augen und fant mit einem Schrei in Die Tiefe.

(Fortfehung felgt.)

Ungli 便方出! große. Einber Die be [dan miffien Englan Grengfe Regicri mationa

Beil

Die Gle

nih ähr

bie Glitt

ein grof

mitionsh

Bahnho

Willipidy

poffierter

ban übe

64

Witt

feine

aus

beidi

miişt

murb

Elter

西 日

merrigo

fein t

effmod

rithrung fourles : rüftung. um ichte berfucit, gehen. gut bes Dendebro Die Die Gife Forberun gerichtet : fehnung ! парте де

Der bi

* Be Der beuti in Berlin lage einge tommendo ju ber ber Bereine te Rehenden : gleich falls freit für gad, daß Sofung ber Sep. 100

W1

Am So

a Oberlah angber ndtung ein tofe ber Gi orbentilid teben bem kriola erzia mem Bob achher nid benigftens cht auf bie antilider ! n bes Bro t, ob er entbte, daß Gejellja for unb Le beigen, ulichfeit u un bie Bol solining off infibt. D

den 28 Belogifter - bas f the ber au enerrei er gefagt: a unraffpe nnifon spellen in berminbe Beinen G

ber Hel

th Etrophe

Badebertvalfungen mit Roble, Einlegung bon Sonntogsgugen, ftundenweise Aufhebung ber Sonntogsrube in ber Lurgeit. Ein Ausschuß foll hierüber in Befpeechungen mit ber Regierung eintreten, außerdem foll er Berhandlungen mit den argelichen Berbanben und ben Beitungen führen.

h Robleng, 23. April. Großer Brand. Am mittwoch morgen brach in einem großen Steingebonbe am Mofelweißerweg Feuer aus. Bwolf Simmer über einem Sigamenlager brannten vollständig aus. Much an ben unteren Stodwerfen wurde großer Schaden angerichtet. Der durch bas Lojchwaffer ber Beuerwehr in ben unteren Stodwerfen angerichtete Schaden beläuft fich auf 60 000 Mart. Die Urfache Des Gemers ift unbefannt.

t Roln, 23. April. Bergweiflungstat eines Rriegsbefcabigten. Rach einer Mitteilung des Erwerbelofen-Rotichupverbandes bat ber Rriegebeschädigte Unton Brod in Roln-Ehrenfeld biefer Tage fich erhangt. Die Ermittlungen bei feinen Elfern haben ergeben, bag Brod, nachbem er aus bem Lagarett als Schweramputierter entlaffen worden war, fich mehrfach vergebens bei ber Kriegsbeschädigten-Fürforge, Sternengaffe 5, um Arbeit bemubte, ba er immer mit bem Bemerfen abgewiesen murbe, daß noch 18 vor ihm vorgemerft feien. Geine Eltern fprachen ihm Eroft ju und meinten, er folle fich nach einiger Beit wieber am Fürforgeamt, Stermengoffe, wegen Unterftiepung melben, mas er aber mit bem Bemerten ablebnte, bag er fein Bettler fein wolle. Denfelben Tag fchiefte er feine Mutter emos holen, und als fie jurudlehrte, fant fie ben Unglädliden erhangt bor.

Et. Benbet, 22. April. Dutch nachtlichen Chabruch in eine biefige Zabalfabrit find große Mengen tenere Zabafe gestohlen worben. Die Ginbrecher find noch nicht ermittelt.

Lette Radrichten

Ein beutider Broteft

* Berlin, 27. April. (Gigner Drahtbericht). Die beut'de Regierung hat in ber Frage ber De on-ich auer Bahn eine Protestnote ber Friedenstommiffion, bem Bollerbund fowie Belgien, Frantreid, England, Stalien und Japan überreicht, die an ber Grengfestifegungetommiffion beteiligt find. Die bentiche Regierung ichlägt bor, die Angelegenheit einem internationalen Schiedogericht ju unterbreiten.

Beitere Transporte bon Baltifnm. truppen

* Trebnit, 2. April. (Eigner Drahtbericht). Die Gerfichte, baf Baltifumtruppen im Rreife Treb. nih ahnlich wie in Bommern als Landarbeiter auf Die Bliter verteilt werben, bestätigt fich. Geftern fam ein großer Transport Artiflerie mit gahlreidjen Munitionsmagen und Relbtuchen burchben hiefigen Bahnhof. Wie es heift, find biefe Truppen nach Die fransportiert worben. Die Transporte paffierten größtenteils nochts und bermieben eine Beruhrung mit ber Stabt. Gie find bann icheinbar fpurlos berichtonnben. Gie berfligen fiber volle Musruftung. Buberfätige Beobachter jogen, daß es fich um ichwereBeina ffnung handelt. Lanbrat Dengel berfucht, ben geheimnisvollen Transporien nachzugeben, Im Rreife Militifch-Trebnit liegt bas Rittergut des früheren tonferbatiben Barteiführers bon Bebbebrand.

Die orderungen ber Gifenbahner . Berlin, 27. April. (Gigner Drahibericht). Die Gifenbahnbeamten haben an die Regierung die Forberung auf fofortige Ausgahlung bon je 1500 IR. gerichtet und babei erffart, bag im Salle einer Ablehnung die Folgen unabschbar waren. Die Stellungnahme ber Regierung fieht noch and.

Der dentide Bantbeamtenbund für ben Beneralftreit

* Berlin, 26. April. (Eigener Drahtbericht). Der beutiche Bantbeamtenberein bielt am Conntag in Berlin eine Reichotonjereng ab, in ber bie lage eingehend eroriert und eine Revifion der Gintommensberhaltniffe gefordert wurde. 3m Gegenfat ju ber berföhnlichen haltung auf ber Tagung biefes Bereins wurde in einer Entichlieftung bes weit linte Bebenden Berbandes ber butiden Bantbeamten, ber gleichfalle am Conntag in Berlin tagte, ein Generaltreit für bas Deutsche Reich angefündigt für ben gall, daß bis Ende des Monats feine befriedigende Edfung ber Gehaltofrage ergielt worden fei.

Eingefandt

Oberlahnftein, 27. April 1920.

Große Erregung herricht gur Zeit in der Burget-schaft aber ben Preis ber Kartoffeln. Es ift dies ein Thema, das überhaupt nicht zu erschöpfen ift. Wenn man babei aber immer wieder bort, bag bie Schuld an ben ftabtifchen Rorperichaften liegt, wenn dabei in lieblofer Weife über einzelne Berfonen hergefallen wird, fo ift es wohl nicht übel zu nehmen, wenn versucht wird, auf diesem Wege Marbeit in Die Sache ju bringen. Leicht ift es beute, bon Geblern gu fprechen, bie gemacht worden find. Aber war es bann möglich, eine folde Entwidlung veranszuseben? Bier Zeminer waren amilich in Ausficht gestellt und fnapp ein Bentner pro Berfon war gu erreichen. Schlieglich erhielten bann einige Gludliche auch ben 3meiten Bentner. Die meiften aber gingen leer aus. Endlich im Marg fonnte bie Stadt Rartoffeln exhalten, aber zu welchem Preise? Rach langen, fcmeren Ermägungen entichlof fich bie Stabt. aus Grunden ausgleichender Gerechtigfeit, ben noch nicht mit bem sweiten Bentner Belieferten, Diefen jum billiger Preife ju belaffen und bas liebrige aus stabetichen Wetteln zu beden. Und diefer Jufdung beirägt ema 100 000 Mart. Es gibt mohl faum eine groeite Gemeinde, Die folde Opfer fur bas Gemeinwohl gebracht bat. Und nun rollen die Rartoffeln in reichlichen Meingen beran, aber - pro Beniner 60 Mart. Das foll bie Ctobt nun tun? Berben biefelben nun bon ber Stadt eingefellert, in halbichwarzem, jum Teil verfaultem Zustande, fo toften biefe bei einer fpateren Ausgabe boch ficherlich 90 Mart. Deshalb hat die Lebensmittelfommiffion beichloffen, bie Burgerichaft ju befragen, und bann erft eine Beftellung vorzunehmen. Und nun überlege man boch erft und bann febe bie Kritif ein! Die maggebenben ftabtifchen Norporationen fonnen the in Rube entgegenfeben.

3ch balte diefe Aufflarung als sweddienlich und berutigend und bitte, mir biefen Schriff in bie Deffentlichteit nicht falfch gu beurteilen.

3. Bertram, Beigeordneter.

2m 16. Arpil fcodte Die Ortebauernichaft Biffighofeit ein Gefpann nach St. Goarshaufen gur Stabtmuble Manes, um bie uns guftebenben Rieien für bas abgelieferte Brotgetreibe abjuholen. Die Fuhre nahm gleichzeitig 2 3tr. Brotgetreibe mit, welches einem hiefigen Eintwohner noch im lieberfluß war. Bei Anmelbung auf bem Buro ber Stadtmuble murbe bem Buhrmann die Frage gestellt: "Werben auch die Aleien begabit?" Run, Diefes ift ber Bauer ja nicht beffer gewöhnt, meistenteils noch im voraus gu begablen. Bie fieht es nun mit ber Begablung ber Brotgetreibe. Abgeben und liefern ift jeder Beit erwiinfast. Aber Wochen und Monate benft man uten, ob auch ber Bauer eine Bargablung für feine gelieferte Getreibe beaufprucht. Diefes beweifen bie angeführten gwei Bentner Getreibe. Denn ber Gubrmann oie Eigentumer tonnte nicht fein gutes Gelb für genanntes Getreibe erhalten. Erft muß er Boden und Monate warten. Was nun die Rleien anbetrifft, fo find uns biefelben mit Gad gu 100 Bfb. verwogen worden. Dagegen werden von dem Bouer 2 Bfb. Sadgewicht ju 100 Bfb. Getreibe verlangt. Der Beniner Rleje toftet 15 M und 4 M Fabrlobn. Folglich mußte jeber Empjanger feinen eigenen Gad mit 38 Big. bezahlen. Go berfahrt man mit bem Bauer in St. Goarshaufen.

Ortobauernichaft Biffighofen,

Crantmerrich für die Barttbeitung. Gite Richard Bannluger. Deue und Berlag ber Buchbruderei gr. Schiff ei. (3nb. gr. 97 o bit idmtlich in Oberfabnfiere.

Amilime Bekannimagungen

Belannimadung

fiber bie Bewirtschaftung bon Bauftoffen. Gur bas mir bon berrn Reichotommiffar für bas Bohnungewefen jur Bewirtschaftung überwiefene Gebiet (Proving Geffen-Raffan und Rreis Benlat) regele ich die Bewirtschaftung ber Bauftoffe mit Gultigfeit vom 1. 1. 1920 folgenbermaßen:

1. Befdilagnahme und Bewirtichaftung. Die burch bas Kriegsamt Berlin ausgesprochene

und burch bie fiellb. Generalfommandos bes XI. und XVIII. M. R. veröffentlichte Beichlognahme und Beftanbeebebung bon Bauftoffen bom 15, 1, 18. ift nach wie bor in Rraft und erftredt fich auf famtliche vorhandenen und neu erzeugten Mengen von gebrannten und anderen fünftlichen Mauerfteinen (Forms, Ralffands, Schwemms, Schladen- und Bementsteine Dobisteine, Dachziegeln aller Art und Drainrohren, fotvie insbesonbere auch auf alle Lebmfteine und auf folche Biegeleierzeugniffe, welche auch ohne amtliche Rohlenguiverfung mit Abfallftoffen ober Golg gebrannt ober gepregt find.

Die Beschagnahme bat die Berfung, daß die Beranderungen an ben bon ihr berührten Gegenftanben berboten ift, und bag rechtsgeschäftliche Berfügungen über fie folange nichtig find, als fie nicht durch amtlichen Freigabeschein ober Dringlichteitsichein für Rleinabgabe belegt find.

Aufer ben vor mnten beschlagnahmten Bauftoffen werben am g bewirtschaftet alle Arien von Bement und Rall. Gerner ficht mir als Demobilmachungskommiffar das Recht der Beschlagnahme und Enteignung aller, insbesondere auch aus Abbruden gewonnenen Bauftoffe gu.

II. Meldepflicht:

Alle Perfonen, welche bie als beschlagnabunt angeführten Gegenftanbe erzeugen, mit ihnen banbeln, oder, mit ihnen ju bandeln, folche lagern, baben monati, nach bem Stanbe bom 1, bs. Mis an bie Bauftoffbeidaffungeftelle Caffel, Babnhofftrage 1 auf pormejdirirbenem Formblatt VIII. ohne besondere Aufforderung fpatejiens bis jum 5. bes Monats in einfacher Ausfertigung portofreie Melbung einzureichen. Die Formblatter find seitens bes Deibe-pflichtigen zu beschaffen und bon ber Baisenbens-Drudenei in Caffel gu beziehen. Melbepflichtig ift auch, wer Bauftoffe aus Abbruchen in größeren Mengen, b. b. bei Badfteinen über 5000 Stud und bei Duchziegeln über 500 Stud gewinnt. Melbepflichtige bat ein Lagerbuch ju führen, aus bem die befchlagnahmten und bewirtichafteten Begenftanbe nach Menge, Große und Beichaffenbeit ju erfeben find. Aus bem Lagerbuch umg Bu- und Abgang, ber Empfanger und die Rr. bes frreigabefceines erfichtlich fein. Die Deinglichfeitsbescheinis gungen für Rleingabe find aufzubemahren und am Anforderung ber Bauftofibeicaffungsfeille vorzu-

III. Butveifung:

Die Reinabgabe bon Bauftoffen an Gelbitberbraucher für bringende Ausbefferungsarbeiten erfolgt burch die Lieferwerte ober Sandler nur auf Grund bon Dringlichfeitsbescheinigungen, gu beren Ausftellung nur die für ben Bauort guftanbigen Landratsamter und bei Stadtgemeinden bon über 10 000 Einwohnern bie Gemeindeborftande oder bie bon ihnen beauftragten fiabt. Baupolizeibehorben berechtigt finb. Muf Dringlichfeitebescheinigungen burfen für eine Inftandsehungsarbeit nicht nicht abgegeben werben als 1000 Stud Baffieine, 300 Bieberfcbioange ober fintt beffen 100 Gend Faltgiegel ober Soblpfannen, 2000 Drainröhren, 300 Rg. Bement und 400 Rg. Ralf.

Die Buweifung affer über bie borgenannten Bahlen binaus gebenden Mengen von beichlagnahmten und bewirtichafteten Baufwffen erfolge burch Freigabescheine jeweils mir für ben Mountobebarf burch bie Bauftoffbeschaffungeftelle beim Begirfewohnungefommiffar in Caffel, Babnhofftrage (Fernipredionfolis 1925-26), welche gur Ausftellung von Freigabeicheinen über alle Arten bon Biegeleierzeugniffen und tunftlichen Mauersteinen alloin guftanbig ift. Bei ben bewirtichafteren Bauftoffen erftredt fich ibre Buftandigfeit jedoch

a) bei Ralf mur auf Baufall und b) bei Bement auf die Baugruppen 2 und 6 ber Befanntmachung bes Reichswirtschaftsminifters bom 29, 1, 20 H/2 90r. 1026.

IV. Freigabeberfahren:

Antrage auf Bauftoffreigabe find in Bufunft an bie für ben Banort juftandige Baugenebmigungsbeborbe (Lanbraisamt ober felbftanbige ftabt. Baupolieibehörden) zu richten, welche jebe erforberliche Ansfunft über ben Gang bes Freigabeberfahrens erteilt und die vorgeschriebenen Formblatter ausgibt. Die Baugenehmigungebehörben find bon mir beauftragt, alle Gefuche auf ihre Dringlichfeit und die Art ber Bauausführung bin ju prufen und fie abgulehmen, wenn fie ben gegebenen Richtlinien nicht enisprechen Unmittelbar an Die Bauftoffbeschaffungsftelle Caffel unter Umgehung der örrlichen Baugenemigungebeborbe gerichtete Antrage in Preigabeangelegenheiten find in Bufunft volltommen groedlos und führen nur

gu Bergögerungen. Das gleichebe gilt für berfonliche Borftellungen bei ber vorgenanten Stelle.

V Ungultigleitserftarungen bon Greigabeicheinen Am 15. 1. 1920 berlieren offe ber Bauftoffbeichaffungsfielle Frankfurt bor bem 1. 1. 1920 ausgestellten Freigabescheine über Biegeleierzeugniffe und fünftliche Mauersteine anderer Art ihre Guftigfeit. Soweit die Lieferung der freigegebenen Mengen bis gu diefem Beitpuntte nicht erfolgt ift, muß die Freigabe ber Reftmengen feitens ber Bauberen unter Borlage bes alten Freigabeicheines bei ber Bauftoffbeschaffungestelle erneut beautragt werben. Bom 15. 1. 1920 an burfen Lieferungen borgenannter Banftoffe nur noch auf Grund ber neuen feitens ber Bauftoffbeschaffungsstelle Caffel auf bem roten Formblatt III ausgeftellten Freigabefchein erfolgen.

VI. Aufhebung ber Biegelbewirtichaftungoftelle

Frantfurt: Die Ziegelbewirtichaftungsstelle Frantfurt bat am 1. 1. 1920 ihre Tatigfeit für mein Bewirtschaftungs gebiet eingeftellt.

Caffel, ben 1. Januar 1920. Der Regierungspräfibent Begirfewohnungstommiffar geg. Unterschrift.

Borftebenbe Befanntmachung gilt von heute an auch in bem von frangofischen und amerifanischen Eruppen befehten Teile bes Regierungsbegints Biesbaben, wo bies bisher noch nicht ber Fall war.

Biesbaben, ben 12. April 1920. Der Regierungspräfident. . . 3. B. gez. Unterschrift.

Birb veröffentlicht. St. Goarsbaufen, ben 21. April 1920. Der I. Landrat. 3. B. Riemobner.

Belanntmachung

An bie Imter! Seitens ber Staatsregierung find nummehr benenigen Imfern, Die fich auf Grund ber fruberen Befanntmachung rechtzeitig in Die Ortsliften einge tragen haben, für jebes überminterte Bienenvoll 2% Pfund Buder jur Berfügung geftellt worben. Eine großere Menge ließ fich bei ber großen Buderfnappheit nicht erübrigen.

Die Bugeborigfeit gu einer Imterorganifation in auf die Buderverteilung obne Ginflug.

Der Buder wird unvergallt und ju bem für In-

landsjuder geltenben Breife abgegeben. Die Imfervereine und fonftige Berteilungsftellen find berechtigt, für ihre Untoften und Dubewaltung eine Gebühr bis gu 1 M für jeden gugeteilten Dop-

pelgentner Buder gu erheben. Die Erhöhung der Gebühr ift eine notwendige Rolge ber Erhöhung aller Unfosten, namentlich ber Fracht und sonftigen Transportfoften. Bon ber Abgabe bon Bonig gur Rranfenernabrung wird, wie bereits befannigegeben, die Buder-

lieferung nicht wieder abhängig gemacht, bogegen muß ber aus bem Borjahre noch rudftanbige Sonig unbedingt nachgeliefert werden. Wer biefe Bflicht boswillig verfaumt, befommt feinen Buder. Für bie Rachlieferung gelten bie vorjährigen Bestimmungen. St. Goarshaufen, ben 23. April 1920.

Der Borfigenbe bes Areisansichuffen.

Betannimadung.

Am Donnerstog, ben 29. April 1920, nachmittage 3 Uhr finbet beim Stadifonumit Rathaue Bimmer 2, bie offertlich Berfteigerung ber Grasungungen

ber ber Gemeride geborigen Brunnitfide fiati. Dierlahoften, ben 27 April 1920

Der Magiftrat.

Befanntmadung.

Die Aufgab- ord 2. Bentners Rartoffeln pro Ropi ber Bendiferung ift gu Enbe. Burd Magiften abeichlußt war ber Breis bis Dabin auf Mt 15 .- pro Beatner beroborfest

Mile birjenigen, melde glauben noch Unipruch auf ben 2 Beniner gu biefem Breis erheben gu tonnen, mollen fich auf bem Bebenemittelamt bis ipateftere Donnerstag mittag 12 Uhr melben.

De an breiem Dage ber Abichlif gemacht merben maß finben ipatere Reflamationen Reine Berficifdtigung viehr,

Obesiabn, fein, ben 27. April 1920, Stabt. Lebensmittelami

Wohltätigkeits-Ronzert

Am Conntag fand in ber Aufa bes Gomnafiums n Cherlahnstein ein Rongert bes Dannerge. langvereins "Frobfinn" ftatt, bas ber Ertichtung eines Rriegerdenfmals auf bem Ehrenfriedbofe ber Stadt biente. Bir glauben aus bem außererbentlich guten Befuch ichliegen ju burfen, bag beben bem funftlerischen auch ein voller finanzieller Erfolg erzielt wurde. Worte der Kritif find bei mem Bobliatigfeitstongert fowohl vorher wie auch tachber nicht immer gut angebracht; doch feien emigftens einige Anregungen geftattet. Dit Rud-14t auf bie im Saale berrichende Schwule mare ein infelider Anjang erwünscht gewesen. Dem Berfaft des Brogramme fei die fcuchterne Frage vorge-M. ob er bei ber Aufstellung bes Brogramms aubte, bag Bach, Banbel und auch Grieg fich in Gefellichaft ber Meber-Belmund, Rretvellots, tor und wie bie anderen unbefannten Größen Ge beigen, mohl fühlen murben? Gine gewiffe Ginulichfeit und Abftimmung auf eine 3bee, fei es en die Bolfsmufit ober die Runftmufit, unter Ans-Seltung alles "Schlager"maßigen ware gerabe für ingerte im Intereffe ber Bollsbilbung febr erbeicht Der Chor berfigt über einen berr-Sen Bag; er fang manchmal wie 32füßige Mingifter. Mufitbireftor Stollewert bat - bas fei riidhaltlos anerfannt - mit großer de der ausgewählten Lieder angenommen. "Der tuerreiter", ein sogenannter Kunstchor ober e gefagt: Effefteber, mar oine Beifering, Die beim Bifum beit gemunichten Effett unch nicht berfehlte. unraftvolle Bublen und Drangen ber Stimmen unlfone jam Belffang, bas Auf- und Abden in Dur und Moll, bis jum jab eintretenerminderten Ceptimenafford in ber Mitte, Die Sinen Cefundengangen fich abfpaltenden Barmober liebergang bom bufferen Moll in ber let-Berophe jum erlojenben, befreienben Dur im

"Rube wohl" — bas alles zum Klingen zu bringen, bas war eine Leiftung Stollewerts, eine Leifrung bes Chors, de bochfte Anertennung verdient. Diefem Chor folgte Der gute Ra-merab, - wieberum eine Glangleiftung. Sier zeigte es fich, bag bie wirfliche Starfe bes Chors beim Bollsliedmäßigen liegt. Das uns in feiner Melobie allen befannte Bolfslied ift bon Werth mit gang hervorragendem Empfinden und auserlesenem Gefchmad modern harmonifiert und gefiel uns gang außerorbentlich, auch in feiner Biebergabe. Das Ritarbando bei ben Zeilen "Er ging an meiner Seite in gleichem Schritt und Tritt" burfte jeboch nicht am Plate gewesen fein (auch nicht mit Rudficht auf die beiben folgenden Strephen Dag Rrewellots "nur in gwei treue "Ogen" bineinge-ich aur" bat, barüber batte er boch mobl fein Lieb ju machen brauchen. Das Bag-Colo war übrigens ichon, Und ber "Gruß bom Mütterlein" ift fo unfäglich rubrent, bag berichiebene Damen - bes barf man gewiß fein - ein Berlangen nach bem Bervorgieben bes Tafchentuchs nicht unterbruden tounten. Das Lied ist genau so schön, wie "Beist du Muat-terl, was a tröumt hab". Und. "Warum ist denn die West so od und leer?" "O sel' ge Jeiten" slang und im Resvain ein wenig zu nervos. Der Ehor ist im übrigen eine schöne Leistung, im Ausban und ber Stimmführung abnlich ben bisber gehörten anberen Rompofitionen Stollewerts.

Unfer einheimifcher Runftler August Breitbach bat, um es vorweg zu nehmen, ben ihm am Sonnfogabend überreichten Borbeerfrang verbient. Die Conate von Sanbel, bas Bralubium mit Ruge bon Bach, Die Baraphrafe bes Schubertiden Biebes "Am Meer" für Biofinfolo - bas mar beutiche Mufit, Berr Chernb. Das war die beutsche Anffaffung biefer Deifter, bas war echtes, inniges Gehibl, frarfes jeelijches Bingenoffenfein, verbunden mit reifem technifchen Ronnen. Der feelifche Rontaft gwifthen bem Runftler und ben Dorern man gefchaf-

fen, die fich burch fpontanen Beifall fowohl bor wie nach ben Darbietungen bantbar erzeigten.

Fraulein Menny Storgel erfreute burch ihren bis jur hobenlage glangenben (in ber bochften Lage bielleicht durch Indisposition etwas belegten) Coppun. "Beif nicht", ob fie "durch bas Bauberlied fic ins Berg" ber Buborer "fingen wollte" ober ob fie ben Geschmad bes Labufteiner Bublifums burch bie Bahl biefes Liebes etwas zu tief einschätzte, bem fie auch burch die Beigabe bes burch das "Dreimaberlbaus" volfstumlich geworbenen, an fich wertvollen Chubertiden Berbes "Ich fchnitt es gern in alle Rinben ein, ich ritt es gern in jeden Biegelftein" (ober fo ahnlich) ben schuldigen Tribut entrichten gu muffen glaubte. Auch die "Mimi" intereffiert uns fimple Deutsche abfolut nicht, und "das Land, wo bie Bitronen blibn," ift uns burch ben Rrieg etwas vergällt worden, fintemalen die Zitronen und Apfelfinen jest für einen normal und rationiert lebenben Menschen nicht mehr erschwinglich im Preise find. Aber berglichen Dant fchilben wir ber Rinftferin für bas Grieg'fche "Ich liebe bich" (Dere Bubler, marum baben Gie bie Rlavierzwifchen fate fo rafend heruntergejagt?), in bem bie Runft-lerin alle Farben ihres beretiden Organs aufleuchten lieg, und für den Bilda d'ichen "Leng", ber enbfich eine Rlavierbegleitung brachte, bie nach bem Manbolinengenre und den faffchen Modulationen der nseiften übrigen Lieber wie eine Erlöfung anmutete.

Wit tamen - nach bem Kongert barf man es ruhig fagen - nach bem Lefen bes Programms mit nicht besonders boch gespannten Erwartungen jum Rongert, find aber nun in ber angenehmen Lage, feirftellen gu fonnen, bag ber Abend für ben Diannergefangberein "Frobfinn" als ein voller Er-folg gebucht werben tann. Die obigen Auregungen und geringfügigen Aussehungen follen nicht übel aufgefaßt werben; fie fonnen an ber Tatfache nichts andern, daß der Abend in mancher Sinficht ebten Benuf bermittelte, und dafür gebührt dem Berein, gang abgeseben von bem finangiellen 3wed bes Rongerres, ber Danfaller Dufiffreunde. O. R. W.

Bermifchtes

re Dentiche Rinber in Rormegen. Gin Rontitee bat fich in Kristiania gebildet, unt auch in diesem Commer beutsche Rinber in Rormbgen aufgunehmen. Die norwegtiche Gefandtichaft gu Berlin bertellte bergangene Boche im Gefandrichaftsgebande an mehrece hunderte bon Familien in Berlin Lebensmittel, besonders Fleisch, Schmalz und Mehl. In Norwegen werben noch weiterbin Lebensmittel gesammeit, bie in Berlin verteilt werben follen. Gegentwartig befinden fich in Rorwegen ungefahr 3000 Rinben aus Bien. Defterreich bat bisher affein für brei Diffionen norwegische Kronen Lebensmittel gescheuf-

d hochherzige Bilfe ber Quater fir bie beutichen Rinber. Das bon bem amerifanifchen Quaferfomitee unternommene Unterftupungswert für unterennahrte beutiche Rinder ift jeht in schnellem Wachstum begriffen. Gegen 70 000 Rinder, werbenbe unb nabrende Mutter werben jest in 10 beutschen Ctabben berpfiegt. Die Quater haben genugend Rabrungsmittel, um die boppelte Angahl Kinder gu ver-

fof. Der tieffte Bergbaufchacht. Rach bem Geological Gurben ber Bereinigten Staaten foll ber Schacht Rr. 3 bes Bergwerts Tamainf im Begirs houghton (Michigan) ber tieffte Schacht ber Wels fein; feine Tiefe beträgt 1560 Meter. Anbere Schachte in Tamaraf, ber Gruben Secla und Calumet in bes Gegend bes Oberen Gees erreichen eine Tiefe von 1200 pis 150. Meter. Das Birtoria-Bergwerf in Auftralien bat Ochachte bon 1300 Dieter, Die Gioldminen in Eransbal befiten Schuchte von mehr als 1900 Meter Tiefe.

Um beurteilen gu tonnen, wieviel Rortoffeln Die Ginmohnerschaft bis jur neuen Ernte noch wunicht, wird gebeten, ben Bebaif bis fpateftens Mittwoch nachmittag 4 Uhr auf bem Bebensmittelamt enguzeigen.

Beftellung verpflichtet gur Abnahme. Es tann jedem nur nabe gelegt werber, fich für die nachften Monate mit ben nur noch jett greifbaren Rartoffeln einzubeden, jumal in eintgen Bochen eine Serabfegung ber Brotration und gleichzeitige Erhobung bes Breifes erfolgen

Oberlahnftein, ben 27 April 1920. Stabt. Lebensmittelamt.

Solaverfteigerung.

in ber Oberforfterei Lahnftein am Montag, den 3. Mai 1920 von 2 Uhr nachmittags ab in Camp Gotel jum Anter".

1. Görfteret Camp Diftrift 6 und 7 Unterer Sanbiberg 2 Raumm. Rabelholy-Rusfcheit, 2 m lang, Buden Sheit unb Rnfippel.

2. Förfteret Dachfenhaufen Diffritt 8b Rubelswald, Diffr. 15 und 16 Spalt 2 Gichenftaume mit 4,34 Feftm. (Rr. 80 u. 111)

12 Raumm. Gichen Scheit und Rnappel, Buchen ...

2085 Reifer 1. Rl.

3wangs-Berfteigerung.

Bum Bwede ber Mufhebung ber Gemeinschaft, bie in Anfehung ber in Oberlahnftein beleg., im Grundbuche von Oberlahnftein, Banb 13, Blatt 390 u. Band 55, Blatt 1650, jur Beit ber Gintragung bes! Berfteigerungsvermeites auf ben Ramen der, Bb. 33, Blatt 390, Landmann Beter Junter in Oberlahnftein, Band 55, Blatt 1650 : Landwirt Beter Junter in Oberlahnftein gu 1/2 und bie Gigentum Berben feiner verftorbenen Chefrau Bermine, geb. Deimel, nach Raffaulfchem Beibguchterecht a) Bilbelm Junter in Oberlahnflein gu 1/4, b) Beter Abam Junter in Oberlagne ffein gu 1/4, eingetragenen Grunbftude :

Banb 13, Blatt 390. Blur 9 Barjelle Pr. 429/134, Dofraum Bahn-

hoffrage 7, groß 38 gm. Slur 2 Bargelle Dr. 430/134, Dofraum Schultheißengaffe 1, groß 0,6 qm.

Blur 9, Bargelle Dr. 431/134 b), bebauier Defraum Bahnhofftrage 7, groß 90 qm. Blur 2 Bargelle Dr. 432/134 a) bebauter Bofraum, Schulibeigengaffe 1, groß 1 ar 51 qm 250 Dit. Gebaubeftenernugungemert.

Blur 2, Bargelle Dr. 386/155 bebauter Dofraum Bahuhofftroge 7, groß 79 qm, 500 Mt, Gebaubefteuernugungewert, Banb 55, Blatt 1650.

Blur 2 Bargelle 385/165, Dofraum Bahnhof. ftrage 7, groß 71 qm befteht, follen diefe

12. Mat 1920 pormittags 10 Uhr burch bas unterzeichnete Bericht, an ber Gerichteftelle, Bimmer 11 verfteigert werben.

Rieberlahuftein, ben 10. Marg 1920. Umtegericht.

Der Somiebemeifter Eduard Coafer von Solzhaufen beabfichtigt auf feinem in hiefiger Gemartung Felbbiftritt Sangemorgen, an bem an ber Chauffee Raffau-Bangenfdmalbach anftogen. ben Felbmeg belegenen Grundftud Bargelle 4966 Rartenblatt Rr. 39, eine neue Anfteblung ju grin-

gu erbauen.

Es wird bies hiermit gemäß § 4 bes Gefeges bom 11. Juni 1896 mit bem Unfagen gur öffent lichen Renninis gebracht, daß Gigentumer, Rugungsund Gebrauchsberechtigte und Bachter ber benochbarten Grundftude innerhalb einer Bratlufivfrift won gwei Mochen bei bem Sanbratfamt gu St Goarehaufen Ginfpruch gegen die Grandung ber Unfiedlung erheben fonnen, wenn Diefer Ginfpruch fich burch Tatfagen begrunden läßt, welche bie Annahme rechtfertigen, bag bie Anftebelung bas Gemeindeintereffe aber ben Cout ber Rugungen benachbarter Grundfinde aus bem Frib. ober Gartenbau ans ber Forftwirticaft, ber Jagb ober ber Bifcherei gefahrben merben,

Solzhaufen, ben 24 April 1920.

20411

Die Boligeiverwaltung. 3. 9.: Minor.

u. schwarz, prima Qualităt sehr preiswert empfiehlt Rudolf Neuhaus, Braubach.

Danksagung.

Für die überaus zahlreiche Beteiligung bei der Beerdigung unserer lieben unvergesslichen Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Urgrossmutter, Schwester Schwägerin und Tante

Frau Christian Hastrich,

sprechen wir Allen, besenders dem hiesigen Musikchor, der St. Josefs-Bruderschaft, dem Rosenkranz-Verein u. den vielen Kranz- und Messespendern, unsern tiefgefühltesten Dank aus

Im Namen aller Angehörigen:

Familie Hastrich.

NIEDERLAHNSTEIN, den 27. April 1920.

Decken a

zu Kleider u. Anzügen färbt passend ein

Färberei Bayer Oberlahustein, Kirchstr. 4.

Im Bügein in und ausser dem Hause

Anna Eigler St Goarshausen Nastätterstrasse

Stets

Henser, Buch.

Oberlahnstein.

Ab heute:

Die Sensation im Seebadh

Der vierhändige Hoteldieb

in 5 Akten

In der Hauptrolle der Affe "Jack"

zeigt riesige Sensationen, bringt atemraubende Scenen noch nie gezeigte Triks und halt die Zuschauer von Anfang bis Ende in aufregender Spannung.

Die Sensation der Nerven

Ferner das urkomische Lustspiel:

Lustspiel in 3 Akten.

Ab 1. Mai der Riesen soziale Film:

Am Donnerslag, 29. April, nachm. 1 Uhr, lassen die Erben des Chr. Gross zu Holzhausen a. d. H. gegen gleiche Barzahlung

- 1 Wagen,
- 1 Egge.
- 1 Windmühle.
- 1 Hächselmaschine,
- 1 Jauchefass.
- 1 Krützenmühle,
- 1 Kartoffelpflug mit Krauter

und sonstige Gegenstände versteigern.

Samtl. Gegenstände sind in gutem Zustande.

Die Erben.

sowie wasserdichte 2043

Loden-Mäntel in grosser Auswahl empfiehlt billigst

Johann Herber, O.-Lahnstein.

als Hausbursche per solort gesucht Lichtspiele Stolzenfels

Kassiererin

Oberlahnstein.

gesucht. Lichtspiele Stolzenfels

Oberlahnstein. -Zu melden mittags zwischen # und 4 Uhr.

"Hotel Kaiserhof." Grosses Glas, echt hayr. Bier

80 Pfg., Königsbacher, hell, 70 Pfg., Vorzügl. Glas- u. Flaschenweine. Neu eingetroffen: sämtl. Brantweine. (2045

Täglich

Luley, Adolfstrasse 83.

Photo-Sport-Haus

Rudolf Pillen

- COBLENZ.

Orblessstrasse 50

Pernruf 215.

Moinstrasse 28 Fernest 637.

Bisbende Brinnerungen schafft man nich und seinen Angehörigen durch die Anschaffung eines Photo-Apparates

70000000000000000000000000000

wieder eingetroffen C. Schwedhelm

Oberlahnstein

Hochstrasse 31-33

Schuhmacher-Bedarfs-Artikel

sowie Schlleder, Oberlede , Schäfte, Gummiabsätze und Ecken empfiehlt in grosser Auswahl

Comes Nachf. Inh. Friedr. Rath Cobienz, Lederlager, Mehlstrasse 6.

bürgt die Wirkung der Inserate,

des Lahnsteiner Tageblattes ver-



Alleinhersteller: Werner & Mertz, Mainz

Neue Fahrräder



Groose Auswahl in Mänteln und Schläuchen sowie sämtlichs Braatz- und Zubehörtelle für Fahrrader em-

getroffen und empfiehlt billigst Fr. Ernst Theis

Frühmesserstrasse 15

Fernrui 126.

flor Art behandelt mit bestem, langjährigem Befolg J. Mohr, homöepat. Heilkundiger Coblenz-Metternich, Triererstr. 128. Haltestelle Ethenscherstrasse.

Spreehstanden von 9-12 Uhr und 2-4 Uhr täglieh.

Haut- und Geschiechtskrankheiten alte und neue Falle. Krätze-Hellung in 18 Stunden

Mikroskopische Untersuchungen. Blutantersuchungen. Spezial-Institut H. Specht

Burgstrasse 6 Sountage ven 9-12 Coblemx Sprechetunden ven 9-19 a. 3-6.

in verschiedenen Grössen empfiehlt

Georg Philipp Clos inh. C. Gemmer.

Küchen- u. Flurbeläge n den verschiedensten Mustern empfiehlt Christian Wieghardt, Braubach

Allein-Vertrieb

erstkl. Ersindung für Landwirtschaft sofort zu vergeben. Gro ser Gewinn, Erf. Kap. ca. 2 Mille, Offert, unter F, 5285 an Ann, Exped. D. Frenz, Wiesbaden.

Fritz Schubert, Malerand Apetrelcher-Geschäft, Hoeckheim, Haupteir. 63.

Ordentliches 1996 geg, guten Lohn ges

Janges Mädchen in bürgeri. Haushalt

Burgstr. 18 (Laden)

nach Düsseldorf ges. Nah. Schulstr. 31. lunues Enepaar sucht für sefort

Küche und 2 Zimmer Gra. Offerten erh unter Nr. 1960 an die Ga-schäftsstelle d. Bluttes.

Schön möbl. Zimmer

straste 16 park

-Lubnet .

meiner Fran obwin gof meinen Namen zu borgen oder zu leihen, en ich jede Verantwortung ablehue Peter Becker,

Oberlahustein, Burgetr. 31 m. Duisburg, Sonnenbergerstrante 128 Zwel Paar rindled.

Halbschuhe

Adolfstrasse 33 Ein Ledersola

und Kasienoien m - Laboutein, Laggnme 10.

Ein wachsamer Spitzhund en verkaufen Camp, Laichenstrasse of

Schwarz. Rosenkranz von Kirche bis obere Hotistra-se verleren

Gogen Belehnung abst [2046] geben i d. Grechstrustelle

Liege und lamb tra laffer

fte

Un

Me

Fra

Ber

witeE

#ILS

nifte

Bert

fei

berid Bahi Ret fonus Reich gerie **S**chii: 3db ld

Sin ! iötete Die 97